

# Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 6/21

• Juni

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier  
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen  
Ortschaftsrat s. 2-3**

**Lehrpreisvergabe  
Uni Leipzig s. 3**

**Straßennamen in  
Lützschena-Stahmeln  
s. 4**

**Ist es Ihnen schon  
aufgefallen? s. 5**

**Die Bibliothek  
informiert s. 6**

**Termine der  
Auwaldstation s. 7**

**Chancengerechtigkeit  
für Menschen mit  
Behinderung s. 8**

**Nachwuchs-Fussballer  
gesucht s. 9**

**Mitteilungen der  
Sophienkirchgemeinde  
s. 10-11**

## Die Förderung der Umweltbildung und Erhaltung des Kulturdenkmals Schlosspark Lützschena im Blick

Der Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena (FAS) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der auch als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. Der Verein mit seinen

der größten Projekte des FAS war die Wiederherstellung der „Weißen Brücke“ (siehe Foto). Diese historische Brücke war in den „Gründerjahren“ der Eingang zum damals bereits öffentlichen Park. Besucher konnten an einem Tor auf der Brücke



Foto: © Andreas H Birkgigt

derzeit 91 Mitgliedern und 2 Ehrenmitgliedern betreibt mit der Auwaldstation eine Naturschutzstation und ein Umweltbildungszentrum. Mit zahlreichen Aktivitäten und dem Einsatz vieler Freiwilliger werden Schlosspark und Auwaldstation erhalten und gefördert.

Der Schlosspark mit seinen zahlreichen Kunstobjekten ist eine historische Parkanlage im Naturschutzgebiet „Burgau“ und ein beliebter Ausflugsort. Die Entstehung dieses Landschaftsparks geht zurück auf Maximilian Speck von Sternburg, der mit der Gestaltung bereits 1822 begann. Eines

eine Glocke läuten, um hineingelassen zu werden. Seit seiner Gründung im Jahr 2002 befasst sich der Förderverein besonders mit dem Erhalt der Kulturgüter im Park. So konnte eine neue Alexander-Büste in Eisenguss angefertigt werden. Diese Statue erinnert an die persönlichen Beziehungen Maximilian Speck von Sternburgs zum ehemaligen russischen Zar Alexander I. Der „Ruheplatz für alle Müden“ konnte wieder hergerichtet werden und die Waldkapelle erhält ihre Rindenverkleidung zurück, entsprechend des historischen Vorbilds.

Fortsetzung S. 8

## Bekanntmachungen und Informationen

### Das Wort der Ortsvorsteherin



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger von Lützschena-Stahmeln,

im Juni geht die Sonne sehr früh auf und spät wieder unter. Perfekt für alle, die sonst mit der Länge eines normalen Tages selten hinkommen. Ich nutze diesen Umstand auch sehr.

Unsere Ortschaftsratsitzung am 03.05.21 fiel dem harten Lockdown zum Opfer. Der Ortschaftsrat hat im Umlaufverfahren diskutiert, beraten und beschlossen.

Im Mai stand eine Besichtigung des Batteriewerkes an. Frau Ziegler hatte diesen

Termin mit RA Lange und dem Projektleiter der Metawerke, Herrn Müller, vereinbart. Herr v. Erffa, Herr Jander und ich konnten uns über den Baufortschritt und die vielen Sicherheitsmaßnahmen überzeugen. Der einstündige Rundgang war sehr informativ.

Außerdem habe ich einen Bürgerbrief erhalten. Es wird die gefahrene Geschwindigkeit der ausgewiesenen 30 km/h Zone auf der Straße Am Pfingstanger / Lützschenaer Str. in beide Richtungen beobachtet und kritisiert. Und das zu Recht. Es hat den Anschein, dass manche Autofahrer diese Straße mit einer Rennstrecke verwechseln und ungehemmt diese Straße mit zu hoher Geschwindigkeit befahren. Da die Anzahl der motorisierten Verkehrsteilnehmer in diesem Gebiet immer mehr zunimmt, steigt dadurch auch die Unfallgefahr an.

Ein weiterer Kritikpunkt ist folgender: Landwirtschafts- und Forstwege in der Umgebung der Luppebrücke waren in vergangenen Jahren mit entsprechenden Verkehrsschildern als solche gekennzeichnet. Diese Schilder sind zum großen Teil nicht mehr vorhanden, sodass Kraftfahrer, vielleicht auch irrtümlich, den Luppendedamm befahren. Außerdem werden die Wiesen und Auen Richtung Auwaldstation zugesperrt.

Zum Punkt Tempo des Bürgerbriefes kann ich Ihnen bereits mitteilen, dass mir zugesagt wurde, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Über die Ergebnisse der anderen Kritikpunkte werde ich Sie informieren.

Unser Einkaufszentrum in Stahmeln erfreut sich großer Beliebtheit, auch bei Kindern, die mit ihren Rollern, Rädern, Inlinern dort spielen. Kinder brauchen Bewegung und wollen sich austoben. Eltern sollten ihre Kinder auf die Gefahren hinweisen, die für die Kinder, aber auch für die Autos entstehen können. Ist dieser Parkplatz ein geeigneter Spielplatz? Ich möchte noch auf die Einhaltung der Sauberkeit dieses Gebietes hinweisen. Zigarettenkippen, Papier, Verpackungen einfach mal so aus der Hand fallen lassen, verärgert nicht nur die Ladenbesitzer, sondern auch die Kunden und Anwohner.

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung findet am 31.05.2021, 18:30 Uhr als Präsenzsitzung im Leipziger Hotel statt. Ich lade Sie herzlich ein. Die Tagesordnung können Sie im Auenkurier oder den bekannten Aushängen einsehen.

Am 21. Juni bleibt es 17 Stunden hell. Es ist der Höhepunkt im 6. Monat des Jahres. Daher nutzen Sie diesen Juni. Seien Sie glücklich, genießen Sie das Leben und den Sommer, bleiben Sie gesund.

„Gib jeden Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden“  
*Mark Twain.*

In diesem Sinne, Ihnen alles Gute und herzliche Grüße.

Ihre Ortsvorsteherin  
Eva-Maria Schulze



Die Ortsvorsteherin gratuliert  
recht herzlich zum

**Geburtstag**

und wünscht alles Gute

Frau	Ruth Kühne	zum	93.
Frau	Herta Köhler	zum	93.
Frau	Elli Winter	zum	91.
Frau	Annelies Stoye	zum	88.
Herr	Dr. Günter Drechsel	zum	85.
Herr	Hans-Ulrich Meyer	zum	85.
Herr	Klaus Goldstein	zum	85.
Frau	Gerda Petzold	zum	84.
Herr	Ralf Morgenstern	zum	83.
Herr	Prof. Dr. Georg Neumann	zum	83.
Frau	Christine Hieke	zum	83.
Frau	Anita Peters	zum	83.
Herr	Jürgen Schuster	zum	81.
Herr	Wolf-Diethelm Zastrutzki	zum	80.
Frau	Helga Behrendt	zum	81.
Frau	Ruth Besser	zum	80.

Veröffentlichung dieser Daten ohne Gewähr. Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt. Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 23.06.2021**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 09.06.2021**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Ortschaftsrat  
Lützschena-Stahmeln,  
Tel.: 0341/123-55 88  
www.lützschena-stahmeln.de

##### Redaktion:

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,  
Heimatverein Lützschena-Stahmeln  
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,  
Tel.: 0341/46 85 14 10  
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

##### Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,  
Haynaer Weg 18, 04435  
Schkeuditz · OT Radefeld  
Tel.: 034207-7 26 20  
info@druckpartner-maisel.de

**Vertrieb:** Alexander Röhling  
Leipziger Anzeigenblatt Verlag  
GmbH & Co. KG  
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2181-2717

E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

# Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln  
am Montag, **31.05.2021, 18.30 Uhr**, im „Leipzig Hotel“, Saal Erdgeschoß, Hallesche Straße 190, Lützschena

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Protokollkontrolle

4. Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage Nr. VII-DS-02446  
Straßenbenennung 1/2021
5. Einwohnerfragen
6. Sonstiges

Ich bitte um Beachtung der allgemeinen Corona-Vorsichtsmaßnahmen für geschlossene Räume. Bei Überfüllung des Raumes gelten deshalb Zugangsbeschränkungen.

*gez. Eva-Maria Schulze, Ortsvorsteherin*

## Studierende vergeben Lehrpreis für digitale engagierte Lehre

Studierende unterschiedlicher Fakultäten der Universität Leipzig haben den Lehrpreis für digitale engagierte Lehre ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um einen studentischen Lehrpreis, welcher Lehrende aus verschiedensten Bereichen und Lehrformaten würdigt.

Jasmin Redler, Referentin für FSR-Kommunikation des Student\_innenRats (StuRa) der Universität Leipzig dazu: „Mit diesem Preis honorieren wir die herausragende Arbeit, die trotz neuer und teilweise chaotischer Umstände geleistet wurde. Seien es interaktive digitale Seminare oder intensiver Kontakt mit den Studierenden, aufwendig gedrehte Lehrvideos oder Vorlesungen, bei denen man sich fühlt wie im Hörsaal.“

Hierfür waren die Studierenden dazu aufgerufen, ihre engagiertesten Lehrenden zu nominieren. Es wurden Materialien gesammelt, Begründungen gelesen und analysiert und schlussendlich eine Wahl getroffen. Dazu beurteilten Vertreter\*innen aus den Fachschaften der jeweiligen Fakultäten die insgesamt über 60 Nominierungen und erstellten ein Ranking, welches in einer zentralen Jury erneut diskutiert wurde.

„Wir freuen uns die Preisträger\*innen nun endlich vorstellen zu dürfen und möchten uns bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz für das Studium und uns Studierende bedanken“, ergänzt Paul Reinlach, Referent für Lehre und Studium des StuRas der Universität Leipzig. Neben dem studentischen Lehrpreis werden dieses Jahr auch wieder viele traditionsreiche Preise von der Universitätsgesellschaft vergeben, u.a. für besonderes Engagement in den Bereichen Studium, Lehre, Forschung und Transfer. In der Jury der Universitätsgesellschaft wurden die Studierenden von zwei Mitgliedern des StuRas vertreten. Zu finden sind alle Preise auf der neuen Website der Universitätsgesellschaft: <https://gesellschaft.uni-leipzig.de/auszeichnungen/>  
Für Rückfragen und Interviews steht Ihnen Jasmin Redler, Referentin für FSR-Kommunikation, gerne zur Verfügung:  
[netz@stura.uni-leipzig.de](mailto:netz@stura.uni-leipzig.de).

Folgende Personen konnten mit dem Lehrpreis für engagierte digitale Lehre ausgezeichnet werden:

### Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Denise Heyder & Franziska Wehlmann, die es unter anderem mit ihrem Podcast „Mathe für Alle“ geschafft haben, Studierende im Homeoffice zu unterstützen.

Julchen Brieger, welche mit interaktiven Videos den Lernfortschritt besonders unterstützen konnte.

### Fakultät Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

Anja Neubert, die mit ihrem Projekt „Studies vs. Virus“ in einem innovativen Format sowohl Studierende als auch Sächsische Lehrkräfte unterstützt hat.

Stefan Magnussen & Dr. Alexander Sembdner, die mit Kommunikation, Information und Übung das Semester gemeistert haben.

Dr. Lena-Maria Möller, die mit Kommunikation, Struktur und Gruppenarbeiten Studierende begeistert hat.

### Fakultät für Lebenswissenschaften

Prof. Dr. Alexandra Weigelt, die mit digitalen Vorlesungen und Präsenzpraktika in Kleingruppen Studierenden eine hybride und sichere Möglichkeit des Lernens geboten hat.

### Fakultät für Mathematik und Informatik

Prof. Dr. Silvia Schöneburg-Lehnert, die es geschafft hat, auch im digitalen Raum interaktiven Unterricht anzubieten, welcher Studierenden die Möglichkeit gab, viel und vor allem gerne zu lernen.

Prof. Dr. Andreas Maletti, der zusammen mit seinem Team ein Modul mit verschiedenen Formaten und Angeboten und vor allem einer interaktiven Vorlesung abgehalten hat.

Prof. Dr. Thomas Krämer, der stets für seine Studierenden erreichbar war und mit Struktur und außergewöhnlich hohem Engagement seine Lehre in den digitalen Raum gebracht hat.

### Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Prof. Dr. Nina Kolleck, die mit Leitfäden, online-Vorlesungen, Videos und Podcasts ein vielfältiges Modul angeboten hat, das Studierenden die Möglichkeit bot, die Flexibilität der digitalen Lehre voll zu nutzen.

### Medizinische Fakultät

Dr. Beate Raßler, die keine Mühe gescheut hat, alle Studierende abzuholen und sogar das zugehörige Praktikum in eine digitale Version überführt hat.

Prof. Dr. Michael Fuchs, der mit seinen mitreißenden und spannenden Vorlesungen und einem innovativen Podcast Studierenden das digitale Semester erleichtert hat.

### Philologische Fakultät

Dr. Naomi Truan, die Studierenden die Möglichkeit zur Vernetzung bot und somit eine Lücke im digitalen Raum füllen konnte und so ein Seminar abhalten konnte, dass für alle gewinnbringend war.

Kati Voigt, die in ihrem Literaturseminar den Studierenden die Möglichkeit gab, neue und innovative Möglichkeiten zum erschließen des Stoffes mit Hilfe von Memes, Zitaten, Comics und persönlichen Eindrücken kennenzulernen.



Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Lina Wienhold und Maren Reitler  
Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig  
Tel.: 0341 – 97 37 862  
E-Mail: [roef@stura.uni-leipzig.de](mailto:roef@stura.uni-leipzig.de)

## Straßennamen in Lützschena-Stahmeln – Hermann-Dorner-Straße

Wer die Hermann-Dorner-Straße sucht, der wird sie nicht finden. Lediglich im Leipziger Stadtplan ist sie im GVZ dargestellt. Demnach verläuft sie vom Kreisverkehr der Hugo-Junkers-Straße am Tor 3 (Anlieferung des Porsche-Werkes) als Stichstraße in südlicher Richtung. Gebaut wurde sie

jedoch nie, auch gibt es für sie keine Ausführungsplanung. Am 27. Mai 1882 wurde Hermann Dorner in Wittenberg als Sohn des Professors

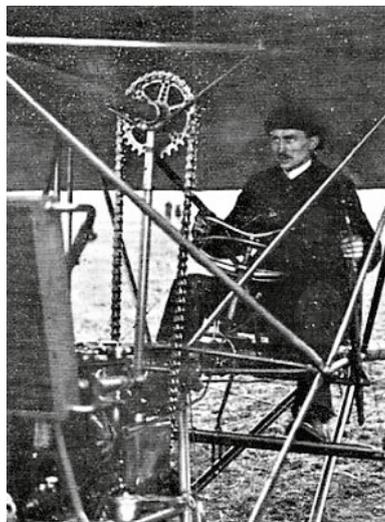


Foto: Hermann Dorner, aufgenommen um 1910, Autor unbekannt

für Theologie Dr. August Heinrich Johannes Dorner geboren. Wegen Versetzung des Vaters 1889 nach Königsberg besuchte er dort das Königliche Friedrichs-Kollegium, bestand hier 1900 das Abitur. Gute Noten bekam er in Mathematik und Physik, was seinem Wunsch entgegen kam, Flieger zu werden. Zuerst unternahm er eine Weltreise an Bord eines Schiffs der Kaiserlichen Marine, arbeitete ein Jahr auf Werften in Stettin und Danzig, bevor er vier Jahre an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg studierte. 1906 nach Abschluss des

Studiums als Diplom-Ingenieur arbeitet er in einer Berliner Maschinenfabrik im Boots- und Motorenbau, machte sich 1907 selbständig und unternahm 1908 mit seinem Gleiter erste Flugversuche. Einen 20 PS-Flugmotor baute er 1908, nahm mit dem Hochdecker T 1 1901 an der 1. Internationalen Flugwoche in Berlin-Johannistal teil. Hierbei gelang ihm kein nennenswerter Flug. 1910 konnte er mit seinem verbesserten Flugapparat und einem 24 PS – Motor eine Strecke von 2,5 km fliegen. Im gleichen Jahr gewann er den 3. Lanzpreis der Lüfte, mit 3000 RM dotiert. Im August gewann er einen weiteren Preis auf der Luftfahrtschau in Johannistal. Mit den Preisgeldern gründete er am 01. September 1910 die Dorner-Flugzeug-Gesellschaft mbH (sie wurde 1913 geschlossen) und auch seine Fliegerschule. 1910 erhielt er die Flugzeugführerlaubnis Nr. 18 des Deutschen Luftfahrer-Verbandes. 1913 war er Technischer Leiter der kurz zuvor gegründeten Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL). In jener Zeit entstand auch seine enge berufliche Verbindung mit Hans Grade. Mitte 1914 entwickelte

er mit Heinrich Oelerich (s. Auen-Kurier 12/2005) bei den Deutschen Flugzeug-Werken (DFW) in Lindenthal bei Leipzig die Mehrzweckflugzeug DFW B I und DFW B II für die deutschen Luftstreitkräfte. Ende 1915 wurde er Chefkonstrukteur der Riesenflugzeugabteilung der DFW, ab 1916 Chefkonstrukteur der Hannoverschen Waggonfabrik (Hawa), Abteilung Flugzeugbau, in Hannover-Linden, wo er die Hannover CL-Typen entwarf, ein zweiseitiges leichtes Schlachtflugzeug. Es wurde in großer Zahl gebaut. Nach dem I. Weltkrieg arbeitete er an einem luftgekühlten Dieselmotor und gründete 1923 die Dorner Ölmotoren AG (DÖMAG) zur Produktion von Kleinautos mit 10-PS-Dieselmotoren, die aber wegen der Inflation scheiterte. Dorner arbeitete anschließend in der Motorenindustrie, unter anderem in Detroit (USA), wo er bei der Firma Packard maßgeblich an der Entwicklung des Flugdieselmotor Packard DR-980 beteiligt war. Mit ihm gelang 1928 der erste Flug mit Dieselantrieb. Zurückgekehrt nach Deutschland wurde ihm 1954 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Er starb am 6. Februar 1963 in Hannover und ist dort auf dem Stadtfriedhof Stöcken beigesetzt. In Berlin-Adlershof erinnert die Hermann-Dorner-Allee an diesen Flugpionier. Zufällig befindet sich in der Hermann-Dorner-Allee 98 auch das Porsche Zentrum Berlin-Adlershof.

Am 12. Juni 2006 hat der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln in seiner 21. Sitzung beschlossen, eine neu zu bauende Straße im Güterverkehrszentrum nach Hermann Dorner zu benennen. Von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig wurde am 19.07.2006 der Beschluss IV-666/06 gefasst, eine Neubenennung von Straßen vorzunehmen, darunter auch die Hermann-Dorner-Straße. Das wurde im Amtsblatt Nr. 15/2006 bekannt gemacht, so dass die Umbenennung Bestandskraft erlangte und am 01.09.2006 wirksam wurde.

Nun hat aber die Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 20.04.2016 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 236 „Radefelder Allee Südost“ gebilligt. Mit der Planung soll eine künftige Erweiterung des Porsche-Werkes und seine Fortentwicklung als Produktionsstandort im Nordwesten von Leipzig ermöglicht werden. Das Plangebiet befindet sich in Lützschena-Stahmeln zwischen Neue Hallesche Straße (B6), Hugo-Junkers-Straße und Radefelder Allee. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 9/16 vom 7. Mai 2016. Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln hat in seiner Sitzung am 11.04.2016 dem B-Plan (Vorlage DS-02021) zugestimmt, allerdings Änderungen besonders bei Maßnahmen zum Ausgleich des Natureingriffs gefordert. Diese sollen erst bei Baubeginn realisiert werden. Bis heute ist das noch nicht geschehen. Übrigens ist in den Planunterlagen nirgends die Hermann-Dorner-Straße eingezeichnet, so dass man annehmen kann, dass sie überbaut wird, also wegfällt. Für den Fall sollte man darauf bestehen, dass Hermann Dorner in den Vorrat der Straßennamen aufgenommen wird und für eine neue Straße in Lützschena-Stahmeln oder Lindenthal, vielleicht sogar in Schkeuditz vergeben wird.

Horst Pawlitzky

**Kosmetiksalon  
Am Schlosspark**

Am Bauernsteg 11 · 04159 Leipzig · Tel. 0341 46 84 77 00  
 Öffnungszeiten: Mo. - Di.: 9 Uhr bis 16 Uhr  
 Mi. - Do.: 9 Uhr bis 12 Uhr & 14 bis 19 Uhr · Fr.: 9 bis 14 Uhr

**druck  
partner**

**OHNE UNS IST ES  
NUR PAPIER.**

Haynaer Weg 18 · 04435 Schkeuditz / OT Radefeld  
 T 034207 7 26 20 · [www.druckpartner-maisel.de](http://www.druckpartner-maisel.de)

## Ist es Ihnen schon aufgefallen?

Seit März haben die Störche ihr Nest auf dem Gordelt'schen Schornstein in Besitz genommen und sind wieder aktiv in Lützschena, unterwegs, um es sich gemütlich einzurichten.

Man kann ihnen auf dem Luppeddamm bei ihrer Nahrungssuche oder bei einem Zwischenstopp an der Agip-Tankstelle begegnen.

Die Störche scheinen in Lützschena schon so zu Hause zu sein, dass man meinen könnte, sie hätten alle Scheu vor dem Menschen verloren. Dieser Schein trügt. Es ist ein Nebeneinander und Miteinander von Mensch und Tier, das man sorgsam bewahren sollte.

Wenn man den Luppeddamm in Richtung Schlosspark verlässt, trifft man neben brütenden Elstern auch auf ein Schwanenpaar, welches sich der Brut gewidmet hat.

Mitten im saftigen Frühlingsgrün gibt es also viel zu entdecken, woran man sich erfreuen kann.

Damit die Jungtiere ungestört aufwachsen können, kümmern sich mit Fleiß und Liebe engagierte Vereinsmitglieder des FAS und Mitarbeiter der Auwaldstation um die Hege und Pflege des Schlosssparkes.

Umso ärgerlicher ist es, dass schon wieder Vandalen sich im Ort ausgetobt haben.

Schmierereien an der Weißen Brücke bis hin zu erneuter Zerstörungswut am Bismarckturm sind aufgetreten.

In einem Zeitungsbericht des Leipziger Tageblattes für Einheimische und Auswärtige vom 27.11.1807 kann man über mutwillige Zerstörungssucht lesen.

Zitat: „Ungebildete Menschen zeigen einen großen Hang ohne Zweck, dasjenige zu zerstören, was nicht das Ihrige ist. Vor keinem Denkmale



*gehen sie vorüber, ohne dasselbe zu beschmutzen oder zu beschmierem; sie wandern durch keine Allee, ohne einen Baum zu brechen oder zu beschädigen. In Deutschland klagt man besonders über eine solche zwecklose Zerstörungssucht“. Zitatende*

Traurig ist es doch angesichts dieses kleinen Zeitungsausschnittes, dass die Menschen anscheinend nicht dazu lernen. Deshalb hat die örtliche Polizeidienststelle sich der Sachlage angenommen und wird verstärkt Kontrollen im Ort durchführen.

Hoffen wir auf die Ergreifung der Vandalen oder zumindest nach Lesen dieses Artikels auf etwas Einsicht und Rücksicht.

*Steffi Friedemann*

## Online-Informationsabend im Projekt Lebendige Luppe zur Revitalisierung des Zschamperts

*An erster Stelle sei auf einen Fehler in der Pressemitteilung zu unserer Veranstaltung vom 26.04.2021 hingewiesen: Anders als veröffentlicht wurden die Unterlagen noch nicht zur Planfeststellung eingereicht.*

Am 5. Mai 2021 folgten knapp sechzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung zum Online-Informationsabend des Projekts Lebendige Luppe. Die Einwahl war über das Internet und über einen Anruf aus dem Festnetz möglich. Christiane Froberg, Projektmanagerin für den Bauabschnitt 4 im Projekt Lebendige Luppe, informierte über den aktuellen Planungsstand zur Revitalisierung des Zschamperts. Neben ausführlichen Informationen zu den möglichst minimalen baulichen Eingriffen stellte sie die Ergebnisse der im Rahmen der Maßnahmen nötigen Untersuchungen sowie die Verbesserungen für den Naturhaushalt durch diese vor.

Auf einer Länge von sechseinhalb Kilometern wird der Zschampert naturnah entwickelt. Etwas mehr als vier Kilometer davon verlaufen in historischen meist trocken gefallen Gerinnen, die durch die veränderte Fließgewässerführung Richtung Wildbettluppe wieder angebunden werden. Damit wird die Gewässerlänge um 5,4 Kilometer verlängert und insgesamt eine Gewässerentwicklungsfläche von 3,5 Hektar hinzu gewonnen. Mit Hilfe der Maßnahmen können unter anderem ein Biotopverbund im Gewässerrandstreifen (8,5 Hektar), Auenwiesen in der Wechselwasserzone (1,2 Hektar), Flachlandmähwiesen (2,8 Hektar) und Hochstaudenfluren (1,1 Hektar) geschaffen werden. Bei Starkregenereignissen und kleineren Hochwassern können mit der flachen Gewässerausprägung bis zu 37 Hektar Hartholz-Auenwald überflutet werden, d.h. diese Fläche wird zukünftig wieder mit der dem Lebensraumtyp entsprechenden Wasser-Dynamik versorgt. Zu den Profiteuren werden die in den Kartierungen nachgewiesenen Arten wie beispiels-

weise der Moorfrosch und die Libelle „Helm-Azurjungfer“ gehören. Der Zschampert fließt übrigens auch entlang der Endmoränenkuppe Bienitz und nimmt über seine Talsenke und den Elster-Saale-Kanal kalkhaltiges Wasser auf. Neben den kalkreichen Böden ist die wasserstauende Eigenschaft des Moormergels eine gebietstypische Besonderheit. So sind der Bienitzhügel und Teile der Zschampertau Teil des 299 Hektar großen FFH-Gebiets „Bienitz und Moormergelgebiet“. Dieses beherbergt etliche wertvolle Lebensraumtypen wie Kalk-Trockenrasen und Kalkreiches Niedermoor. Das wertvolle Gebiet wird heute durch den Saale-Elster-Kanal durchschnitten und versorgt den Zschampert mit kalkreichem Wasser. Die weiter oben im Text genannte Flora-Fauna-Habitat-Art „Helm-Azurjungfer“ ist an ebendiese Bedingungen angepasst.

*Dr. Kathleen Burkhardt-Medicke*



*Der Zschampert in unmittelbarer Nähe des FFH-Gebiets „Bienitz und Moormergelgebiet“. Foto: Kathleen Burkhardt-Medicke*

# DIE BIBLIOTHEK

informiert:



Liebe Leserinnen und Leser,

wie immer an dieser Stelle möchte ich Sie auf neue Bücher in der Bibliothek aufmerksam machen.

In Corona-Zeiten sind die Gärten eine willkommene Abwechslung, um körperlich aktiv zu sein aber auch um sich selbst mit Gemüse und Obst zu versorgen. Also müssen neue Gartenbücher her:

*Selbstversorgung für Einsteiger: Große Ernte im kleinen Garten* von **Simon Akeroyd**

**Rasen und Wiese im naturnahen Garten** von **Ulrike Aufderheide Matsch und Möhren: mit Kindern den Garten entdecken** von **Bärbel Oftring**

Für die Kinder kommt außerdem noch ein Buch über Sport und Spaß mit dem Trampolin.

Auch neu: **Every Day for Future** von **Frerik Precht**. Energieeffizienz und bewusster Technikeinsatz sind wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeit.

**Mit Ernährung heilen:** besser essen, einfach fasten, länger leben von **Andreas Michalsen**, das hört sich vielversprechend an.

Aber auch spannende Lektüre erwartet Sie:

**Die siebte Zeugin** von **Florian Schwiecker** und **Michael Tsokos**, ein Justiz-Krimi

**Das Geheimnis von Zimmer 622** von **Joel Dicker**

In einem edlen Schweizer Hotel trifft sich immer zum Jahresende die Belegschaft einer vornehmen Privatbank. Jedoch fehlt die Zimmer-Nr. 622, dahinter steckt ein tragisches Ereignis, das nie ganz aufgeklärt wurde ... Spannung pur und außerdem ein Blick in die Welt des Geldes

**Der Himmel über der Stadt, 3. Band** von **Fräulein Gold**, ist da – der historische Roman von Anne Stern erzählt von einer Berliner Hebamme in den zwanziger Jahren

**Die Frauen von Paris** von **Pam Jenoff**

1943, Marie geht im Auftrag des Geheimdienstes ins besetzte Frankreich. Sie hofft so ihre Tochter zu retten. Doch ein Verräter ist ihr auf der Spur ...

**Die Frau zwischen den Welten** von **Hera Lind**

Die junge deutsche Ella erlebt nach Kriegsende in der Tschechoslowakei verschiedene Schicksalsschläge, bis sie endlich die große Liebe erlebt ... gemeinsam wollen sie in den Westen fliehen

**Jeder Anfang mit dir** von **Marc Levy**, ein Roman über eine starke Liebe: Drei Medizinstudenten sind ein unzertrennliches Gespann, bis Hope erfährt, dass sie schwer krank ist

**Crazy rich girlfriend** von **Kevin Kwan**, eine lustige Liebesgeschichte unter neureiche Asiaten und ihre Intrigen

Hoffentlich ist etwas dabei für Sie!

Herzliche Grüße aus Ihrer Bibliothek Lützschena-Stahmeln  
C. Mytzka

## Sinnsprüche von Gunter Preuß Juni 2021



Entweder fromm oder frei.

Wer sich beschnüffeln lässt, muss sich schließlich bepinkeln und bescheißen lassen.

Alles was kommt, geht auch wieder.

Es ist nur die Frage, ob man es so lange aushält.

Am schönsten und gerechtesten denkt die Natur.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln



## Der Heimatverein Lützschena-Stahmeln Informiert: Kinderfest - neuer Termin

Liebe Kinder und liebe Eltern, auf Grund der aktuellen Situation bedauern wir sehr, euch allen mitteilen zu müssen, dass wir das für den 11.06.2021 geplante Kinderfest verschieben müssen. Die zuständigen Ämter der Stadt Leipzig sehen wegen der COVID-19-Pandemie für Juni keine Chance, eine Genehmigung zu erteilen. Eine Verlegung des Kinderfestes zum Schlossparkfest wurde vom Förderverein FAS angeboten. Jetzt wird geprüft, ob dieses Fest stattfinden kann.

Bei Durchführung des Schlossparkfestes würde dann das Kinderfest **am 5. September 2021 von 14.00– 17.00 Uhr im Schlosspark** stattfinden\*.

*Euer Heimatverein Lützschena-Stahmeln*

\* Der genaue Veranstaltungsplan wird in der Augustausgabe des Auenkuriers veröffentlicht.



Leipzig liest extra  
Eine Veranstaltung der Leipziger Buchmesse

„Leipzig liest“  
und die Auwaldstation  
ist dabei

Wir freuen uns auf Ulrike Damm am **Freitag, 28.05.2021 um 19 Uhr** im idyllischen überdachten Hof der Auwaldstation. Ihr neuer Roman ist im März 2021 erschienen und handelt von einem Mann, der mit Mitte vierzig durch einen Autounfall erblindet, von Alpträumen geplagt wird und seine familiäre Vergangenheit aufarbeiten muss.

Bitte reservieren Sie die Karten unter Tel.: 0341 4621 895 oder nutzen den Vorverkauf in der Auwaldstation.

*K. Walter, FAS*

**Pflasterarbeiten  
Garten- und Landschaftsbau  
Tief- und Kanalbau  
Abrissarbeiten**

*Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch  
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de  
Telefon: 0172 -8 82 78 38*

# DIE AUWALDSTATION

**Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!**

Anmeldung unter [info@auwaldstation.de](mailto:info@auwaldstation.de) oder 0341-46 21 895

## Juni

Samstag, 05. Juni, 10 Uhr

**ENTFÄLLT!** Burgaudentage – Themenvorträge und Exkursionen im Naturschutzgebiet

Sonntag, 06. Juni, 10 Uhr

**Waldbaden** – ein Achtsamkeitsspaziergang für Stressabbau und Gesundheitsprävention mit Anja Hümmel (Naturpädagogin & Naturcoach); 12 €, mit Voranmeldung

Samstag, 12. Juni, 14 Uhr

**Töpfern** mit Sabine Winkler; 30 € (inklusive Material- und Brennkosten), mit Voranmeldung

Sonntag, 13. Juni, 14 Uhr

**Familienexkursion „Der Sommer im Auwald“** mit der Naturpädagogin Ursula von Bogen; 5 €, mit Voranmeldung

Samstag, 26. Juni, 14 Uhr

**Schnuppertag „Junge Naturwächter“**

Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr

**„Hubbe, mei Begahsus, hubbel!“ Kabarett mit Gunter Böhnke;** 10 € (Hof der Auwaldstation – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

## Neue Mitarbeiterin der Auwaldstation stellt sich vor:



Annemarie Neugebauer

Hallo liebe Auwald-Gäste, mein Name ist Annemarie Neugebauer. Ich bin Diplom-Biologin und seit April in der Auwaldstation als Mitarbeiterin im Naturschutz angestellt. Gerne stehe ich Ihnen als Ansprechpartnerin für die Erstberatung zu Ihren naturschutzrelevanten Fragen beispielsweise zum Igel oder naturnahem Gärtnern zur Verfügung. Gegenüber dem Bürgeramt des ehemaligen Rathaus Lützschena bin ich hierfür montags und freitags von 10 bis 17 Uhr zu erreichen (Am Brunnen 4, 04159 Leipzig-Lützschena, Tel.: 0341/4627238, E-Mail: [naturschutz@auwaldstation.de](mailto:naturschutz@auwaldstation.de)).

Neben der Besucherinformation und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Naturschutz in der Auwaldstation betreue ich die Jungen Naturwächter, die hoffentlich bald wieder voller Tatendrang und Entdeckergeist unseren Auwald durchforsten dürfen.

Trifft man mich im LSG Leipziger Auwald beschäftigt mit Wathosen oder Klemmbrett an, erhebe ich Daten ausgewählter Amphibien- und Laichgewässer oder Grünlandflächen.

Ich freue mich auf eine naturnahe, erlebnisreiche Zeit.

Blieben Sie gesund.

Annemarie Neugebauer

## Zeitvertreib im Auwald

Die Aktion „15 Wochen Zeitvertreib im Auwald“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Über 15 Wochen lang konnten Besucher der im Moment wegen der Corona-Bestimmungen leider geschlossenen Auwaldstation sich dennoch etwas Abwechslung und Zeitvertreib verschaffen. In einem, eigens an der Auwaldstation angebrachten grünen Kasten lagen die Ausgaben des Zeitvertreibs im Auwald aus. Zu Themen rund um Natur und Umwelt waren darin Informationen, Wissenswertes und Interessantes zu finden und meist gab es auch eine kleine Spielanregung. Als zusätzliche Knobel-Aufgabe war in den Ausgaben auch immer ein Buchstabe für das Lösungswort unseres Gewinnrätsels versteckt, den es zu finden galt. Einsendeschluss für das Lösungswort war Ende April. Die ersten zehn Einsenderinnen und Einsender des richtigen Lösungsworts dürfen sich nun über einen Gutschein für den freien Eintritt zur Beobachtungsplattform hoch oben in den mächtigen Eichen freuen. Die Gutscheine sind verschickt, herzlichen Glückwunsch allen, die gewonnen haben und danke an alle, die fleißig mitgerätselt haben!

Hier nun die Auflösung des Gewinnrätsels der Aktion „15 Wochen Zeitvertreib im Auwald“:  
Wir suchten die **GARTENSPITZMAUS**.

Auch weiterhin gibt es immer wieder Neues und Spannendes rund um die Auwaldstation und im Schlosspark zu entdecken, kommen Sie gerne vorbei!

Nadia Nikolaus

## Anna-Sophie Mahler wird Hausregisseurin am Schauspiel Leipzig



Anna-Sophie Mahler

Die Opern- und Schauspielregisseurin Anna-Sophie Mahler wird ab der Spielzeit 2021/22 Hausregisseurin am Schauspiel Leipzig. In der vergangenen Saison stellte sie sich mit der Uraufführung „Eriopis – Medeas überlebende Tochter“ von E. L. Karhu erstmals in Leipzig vor, in dieser Spielzeit inszenierte sie eine eigene Fassung von „La Bohème“, deren geplante Premiere nach Wiedereröffnung des Spielbetriebs stattfinden wird.

Schauspiel-Intendant Enrico Lübke: „Ich beobachte Anna-Sophie Mahlers Arbeiten schon seit Längerem und freue mich sehr, mit ihr eine renommierte Regisseurin kontinuierlich am Schauspiel Leipzig zu wissen, die großes Interesse und Erfahrung mit musiktheatralen, experimentellen Theaterformen besitzt. In einer Stadt wie Leipzig, mit ihrer besonderen Musiktradition und vielfältigen Musikszene, finde ich es als Schwerpunkt unserer Arbeit immer wichtiger, Schauspiel- und Musiktheater-Elemente zu verbinden. Dafür ist Frau Mahler eine hervorragende Regisseurin.“

Anna-Sophie Mahler wurde 1979 in Kassel geboren und studierte Regie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Als Schauspiel- und Opernregisseurin ist sie u. a. an den Münchner Kammertheatern, der Bayerischen Staatsoper München und der Staatsoper Stuttgart tätig. Seit 2006 arbeitet sie auch mit ihrer freien Gruppe CapriConnection im Bereich des dokumentarischen Theaters, deren Arbeiten vor allem an der Gessnerallee Zürich, an der Kaserne Basel und im HAU Berlin zu sehen waren. Mit „Mittelreich“ nach dem Roman von Josef Bierbichler wurde Anna-Sophie Mahler zum Berliner Theatertreffen eingeladen; 2017 waren zwei ihrer Arbeiten auf der Biennale Teatro in Venedig zu sehen.

Fortsetzung von S. 1:

Neben dem Schlosspark steht die Auwaldstation im besonderen Fokus des FAS. Mit dieser Naturschutzstation soll die besondere Bedeutung des Leipziger Auwalds, sowie der Naturschutz und die Naturverbundenheit „großen“ und „kleinen“ Gästen vermittelt werden. Die Auwaldstation bietet verschiedenste Projekte. Hervorheben wollen wir die „Jungen Auwald-Ranger“, wobei Kinder zwischen 10 und 14 Jahren ein Jahr lang jeden Monat mit Begleitung durch Wissenschaftler und Fachexperten den Auwald und Umgebung genau unter die Lupe nehmen. Apropos unter die Lupe nehmen, erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr unsere neue Beobachtungsplattform in den Baumkronen dreier Eichen neben der Auwaldstation eröffnen. In luftiger Höhe wird den Besuchern an verschiedenen interaktiven Stationen rund um den „Lebensraum Baum“ eine besondere Naturerfahrung geboten. Es gibt vieles zu entdecken und zu erleben und es wird an die einstigen Aussichtsplattformen im Park erinnert. Waren Sie schon einmal auf „Porsche-Safari“? Nutzen Sie die Chance und gehen Sie mit Naturpädagogen der Auwaldstation auf Entdeckungsreise. Ganz individuell können Sie den Schlosspark und den Auwald mit seinen heimischen Bäumen per GPS erkunden. Die APP „Auwald-Erlebnispfade“ führt Sie an verschiedenen Stationen mit Hörgeschichten, Fotos, Videos und Quizfragen. Mit Unterstützung des Ortschaftsrates, zahlreichen Spenden von

Privatpersonen und dem persönlichen Engagement der Vereinsmitglieder können diese Vorhaben umgesetzt werden. Weitere Vorhaben sind bereits geplant. So soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und der Sächsischen Aufbaubank die Auwaldstation behindertengerecht umgebaut und der Sozialtrakt erneuert werden, um für die Zukunft den Erfordernissen gerecht aufgestellt zu sein.

Das breite Angebot des Vereins wird durch monatliche Kulturveranstaltungen abgerundet. Kabarett, Lesungen, Konzerte oder Theater erwarten Kulturinteressierte im idyllischen überdachten Innenhof der Auwaldstation oder im Kaminzimmer. Die Erlöse aus den ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen kommen Projekten der Auwaldstation und der Entwicklung des Schlossparkes zugute. Alle Angebote auf einen Blick gibt es im Jahresflyer, den wir an alle Haushalte in Lützschena und Stahmeln verteilen, den wir aber auch immer in der Auwaldstation vorrätig haben.

Sind Sie neugierig geworden? Die Auwaldstation freut sich immer über interessierte Besucher. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen von 12.00 bis 18.00 Uhr. Haben auch Sie ein Herz für die Natur im Leipziger Auenwald, dann sind Sie als Mitglied oder Unterstützer unseres Fördervereins gern gesehen. Weitere Informationen unter [www.fas-luetzschena.de](http://www.fas-luetzschena.de).

Jens Köhler

## Ein weiteres Jahr „Auf dem Weg zur inklusiven Hochschule“ – StuRa Uni Leipzig fordert volle Chancengerechtigkeit für Menschen mit Behinderung

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai, der von behindert werdenden Menschen ins Leben gerufen wurde, gilt es auf Diskriminierung und Inklusion aufmerksam zu machen. Der Student\_innenRat der Universität Leipzig (StuRa UL) schließt sich den Forderungen nach einer inklusiven Gesellschaft und Hochschule an und fordert die Universität auf, Inklusion stärker voranzutreiben.

Die positiven Entwicklungen wie angebotene Weiterbildungsmaßnahmen, Hinweise zu Härtefallanträgen und Nachteilsausgleichen, Gebärdensprachkurse, Funk- und Kommunikationssysteme im Zuge des Hochschulaktionsplanes sind durchaus zu begrüßen, doch sind diese noch lange nicht ausreichend. „Um Barrieren an der Universität nicht nur einzelfallbezogen, sondern auch nachhaltig abzubauen, könnten mittels wissenschaftlicher Analyse von Einzelfallberatungen strukturelle Barrieren erkannt und Lösungen erarbeitet werden. Dies würde das Versprechen einer inklusiven Hochschule tatsächlich einlösen, indem der bisher zusätzlich organisatorische und zeitliche Aufwand für behinderte oder chronisch erkrankte Studierende wegfällt. So könnten sich Betroffene tatsächlich nur auf ihr Studium konzentrieren“, erklärt Marie Polonyi, Referentin für Inklusion.

Darüber hinaus braucht es den Abbau ableistischer, also behindertenfeindlicher Denk- und Handlungsweisen innerhalb von Lehre und Verwaltung. Dazu Madeleine Littwin: „Sprache entscheidet über die Wahrnehmung von Lebensrealitäten. Wenn an der Uni Begriffe wie ‚Behinderung‘ und ‚Krankheit‘ als etwas Schlechtes oder gesellschaftliche Last dargestellt werden, dann kann kein realistisches Verständnis für Menschen mit Behinderung(en) und chronischen Erkrankungen entstehen. Auch in Prüfungssituationen spielt eine inklusive Universitätskultur eine entscheidende Rolle, um den tatsächlichen Kompetenzzuwachs prüfen zu können. Andernfalls gerät eine Prüfung zum reinen Stresstest, der das erworbene Wissen der Studierenden oftmals gar nicht darstellt.“

Chancengerechtigkeit ist außerdem auch im Zuge der Digitalisierung der Universität relevant. „Es wäre wünschenswert, wenn die Universität ihre Bemühungen hinsichtlich der Umsetzung der Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV) verstärkt und auch Dozierende dies bei ihrer Lehre endlich berücksichtigen würden“, ergänzt Marie Polonyi.

Deshalb fordert der StuRa die Intensivierung inklusionsspezifischer Maßnahmen auf den Feldern Lehre, Studium und Hochschulkultur unter aktivem Einbezug Betroffener.



Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Lina Wienhold und Maren Reitler  
Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig  
Tel.: 0341 – 97 37 862  
E-Mail: [roef@stura.uni-leipzig.de](mailto:roef@stura.uni-leipzig.de)

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln



## In eigener Sache – Nachtrag zum Artikel „Wer seine Ortsgeschichte nicht kennt, kann seine Zukunft nicht gestalten“

Nachdem sich der Heimatverein so ausführlich vorgestellt hat, möchte die Redaktion anmerken, dass sich der Verein vor allem auch als Hüter historischer, kultureller und privater Nachlässe Lützschena – Stahmelns versteht.

Die Wandelbarkeit und Weiterentwicklung einer Ortschaftsstruktur lässt sich vor allem durch persönliche Unterlagen sehr deutlich zeigen und für die Nachwelt aufbewahren. Genau deswegen ist der Verein daran interessiert und dankbar, wenn Privatpersonen Fotos und Dokumente Nachlässe nicht im Müll entsorgen, sondern dem Verein anvertrauen.

S.F.

# Lust auf Fußball?



## Jahrgänge 2015/2016/2017

### Werde ein Sternburg-Bambini!

- „Bambinis“ ist die jüngste Altersklasse im Fußball gemäß der Einteilung des DFB
- Training (soweit nach den geltenden Verordnungen möglich) aktuell immer mittwochs, 17:00 Uhr für ca. eine Stunde
- auf dem Sportplatz des SV Sternburg Lützschena-Stahmeln e. V. Hallesche Straße 117 in 04159 Leipzig (Lützschena)
- in der Regel draußen, bei sehr schlechtem Wetter in der Turnhalle

## Jahrgänge 2013/2014

### Werde Gründungsmitglied unserer F-Jugend!

- Mannschaft in Gründung
- Trainingsstart im Mai/Juni 2021
- Wer vorher schnuppern will, kann gern zum Training der Bambinis kommen.

Die Vereinsmitgliedschaft kostet für Kinder 8,00 EUR im Monat (zzgl. 10,00 EUR einmalige Aufnahmegebühr).

**Bei Interesse (oder Fragen) freuen wir uns über eine E-Mail an [info@svsternburg.de](mailto:info@svsternburg.de) oder eine Nachricht via Facebook.**

## **NACHWUCHS-FUßBALLER GESUCHT!**

**Im Oktober 2020 haben wir mit der Gründung unserer ersten Bambini-Mannschaft den ersten Schritt für den Aufbau neuer Jugendmannschaften in unserer Abteilung Fußball getan.**

**Nun wollen wir den nächsten Schritt wagen und eine F-Jugend (das sind aktuell die Jahrgänge 2013/2014) gründen.**

**DAFÜR BRAUCHEN WIR EUCH! Bitte teilen, weiter erzählen, Fragen stellen oder einfach beim Bambini Training vorbei kommen und „schnuppern“...**

## **An dieser Stelle setzen wir die Abschrift der Chronik mit dem Eintrag für die Monate Mai und Juni 1846 - vor 175 Jahren – fort:**

### **23. Mai.**

Die schönen Obstaussichten dieses Jahres sind bereits fast gänzlich vernichtet: in die Baumblythe ist die kalte Luft, mehr aber wohl eine Lohe [=Pflanzenkrankheit in Folge anhaltender Trockenheit, wobei die Blätter verdorren d.Ü.] und ein Wurm gerathen, daß sie keine Frucht ansetzen konnten; die Stachelbeerenbüsche haben von Kälte und Pfeifern [= gemeinschaftlicher Name für mehre Arten von Insektenlarven und Maden, die die Blüten oder Schoten der Ölsaaten im Sommer beschädigen d.Ü.] gelitten; die Pfirsich- und Aprikosenbäume stehen mit eingeschrumpften Blättern! Noch aber gewähren Fluren und Auen Hoffnung auf Ersatz. Freilich sind anderwärts – über Colditz – schon Hagelwetter verheerend vorübergezogen, und fast wären vor einigen Tagen unsere schönen Wiesen von den plötzlich angeschwollenen Flüssen überschwemmt worden.

Jüngst (initio Mai [= Anfang Mai d.Ü.]) hat ein alter fremder Mann in hiesigen Gasthofs ein wohlgekleidetes 21/2jähriges Kind, Hugo genannt, und bei dem sich nachher 136 Rt. in C.A. und Pr. Courant gefunden, zurückgelassen, dessen sich mit Vorwissen [=vorheriges Wissen und Einverständnis d.Ü.] des Patrimonialgerichts, [= An das Gut (Patrimonium) gebundenes Gericht des Gutsherren, besonders das niedere

Gerichtswesen, wozu auch das Familienrecht gehörte, betreffend d.Ü.] die kinderlosen Bäckermeister Zorns auf das lieblichste angenommen haben.

### **13. Juni.**

Wir haben bisher mehr trockene und windige Witterung gehabt, auch mehrmals Gewitter, die hier und daselbst Schlossen [= größerer Hagel d.Ü.] mit sich führten. Erst vor ein Paar Tagen wurden unsre Fluren und Auen durch eindringlichen Regen erquickt, so daß alsbald gepflanzt und auch die reiche Heuernte dieses Jahr begonnen werden konnte.

Eine Reise meines Amtsnachbars P. Herrnsdorf mit seinen Englischen und Schottischen Pensionären nach Berlin, machte, daß ich am Montage früh den Amtsverwalter und Rittergutspächter Christian Gottlob Reinhold Kober in Breitenfeld mit Standrede [= stehend am Grabe gehaltene Rede d.Ü.] zu beerdigen hatte.



Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

#### Unsere Gottesdienste

30.05., 10 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt zur Jubelkonfirmation, Pfr. Dr. Hein  
06.06., 10 Uhr, Pfarrgarten Lützschena, Freiluftgottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt zur Konfirmation, Verabschiedung von Pfrn. Führer, Pfr. Dr. Hein  
13.06., 10.30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst, Sup. i. R. Mügge  
20.06., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
24.06., 18 Uhr, Friedhof Lindenthal, Johannisandacht, Pfr. Dr. Hein  
27.06., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Kinderpredigt, Pfr. Günz

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 ½ Jahre) mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien) montags 16:15 Uhr in Lützschena

#### Kinderkreis (ab 4 Jahren)

mittwochs 15.00 Uhr im Lützschenaer Kinderhaus Sternchen (Freiroad-Weg) – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.

#### Christenlehre / Kinderkirche (nicht in den Ferien)

1.–4. Klasse dienstags 15.15 Uhr in Lützschena  
5.–6. Klasse dienstags 17 Uhr im Gartenhaus Wahren

#### Konfirmanden (nicht in den Ferien)

7. Klasse donnerstags Pfarrhaus bzw. Kirche Wahren 17.30 Uhr, Pfrn. Führer  
8. Klasse dienstags Gartenhaus bzw. Kirche Wahren 18.15 Uhr, Pfr. Dr. Hein

#### Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 19.30 Uhr

#### Sophienkantorei (nicht in den Ferien)

mittwochs 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern

#### Frauenkreis und Alte Gemeinde

dienstags 16.30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.  
Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

#### Regionaler Seniorennachmittag (Fahrdienst möglich,

Tel.: 461 18 50) im Gartenhaus Wahren  
Mittwoch, 16.06., 14.30 Uhr Seniorengottesdienst mit Pfr. Dr. Hein  
Mittwoch, 23.06., 14.30 Uhr Treffen am Auensee mit Kaffeetrinken, sofern möglich

#### Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19.30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 25.06.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Rumänienhilfe-Spendensammlung bis 10. Juli

Einen Sattelzug auf die Reise geschickt – und vielleicht ein Konzert im Sommer?!

Nach wie vor erreichen uns Spendenanfragen aufgrund unseres Fernsehauftritts im MDR-„Sachenspiegel“ Ende August letzten Jahres. Dadurch war der Container schon vor der Eröffnung im März sehr gut gefüllt. Am Tag vor der offiziellen Containereröffnung hatten wir einen Sattelzug zu sehr guten Konditionen zur Verfügung gestellt bekommen und freuten uns sehr, dass wir kurzfristig zusätzliche Sachspenden akquirieren und somit den LKW gut gefüllt nach Zvoristea schicken konnten. Da wir circa 24 Stunden vorher Bescheid bekommen, wie viel wir insgesamt laden können, stellt uns dies immer wieder vor große Herausforderungen. Vielen Dank an die spontanen Helferinnen und Helfer, die unter den aktuellen Hygienebedingungen mit angepackt haben.

Einer unserer jüngsten Teilnehmer aus dem Vorjahr hat die Garage seines Vaters beräumt und sammelt nun in Bethau im Kreis Wittenberg separat Kleider- und Sachspenden, welche wir im Sommer mitnehmen werden.

Außerdem wurden wir Anfang des Jahres von der Hilfsgüterstelle in Oelzschau (<https://www.hilfsguetersammelstelleoelzschau.de/>) angeschrieben. Die Gruppe hat bei der Brandkatastrophe auf Lesbos im Herbst 2020 mit einer großen Aktion Notleidende unterstützt. Durch ihre Internetrecherche zu Hilfsprojekten sind sie auf uns aufmerksam geworden. Fünf Leute werden uns im Sommer begleiten und vielleicht in den nächsten Jahren mit einer eigenen Gruppe ebenfalls nach Zvoristea fahren. Des Weiteren wird uns für fünf Tage ein Kameramann vom MDR für eine Reportage begleiten. Sie sehen, das Projekt strahlt mittlerweile sehr über die Sophiengemeindegrenze hinaus und spricht etliche Menschen an. In den ersten sechs Wochen der Sammelzeit ist der Container nun schon fast wieder komplett gefüllt, und wir sind sehr dankbar, dass uns unser Freund Vasile immer wieder unterstützt und auf seinen Fahrten Kleider- und Sachspenden mitnimmt.

Plötzlich und völlig unerwartet bist Du ganz leise gegangen.  
Doch Du bist für uns nicht fort,  
nur eine Tür weiter, nebenan.  
Du fehlst uns.  
Danke für alles Martin.  
**Martin Malcherzyk**  
\* 20. Januar 1949 † 8. Mai 2021  
In tiefer Trauer:  
Deine Ehefrau Cornelia  
Dein Sohn Jan  
Deine Enkeltöchter Michelle und Mayra  
sowie  
Helga und Claudia  
Conny und Marla  
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18. Juni 2021,  
um 12:00 Uhr auf dem Zentralfriedhof Schkeuditz statt.  
Im Anschluss wird die Urne auf dem Friedhof Leipzig Lützschena beigesetzt.

Bestattungshaus Schönefeld

Außerdem stellte uns die Firma Bürkle Elektronik Service zwischenzeitlich einen Anhänger zur Verfügung. Am 10. Juli wird unser letzter Sammeltag sein. An diesem Tag wird das Symphonische Blasorchester Leipzig ([www.jbo-leipzig.de](http://www.jbo-leipzig.de)), so die Pandemielage es erlaubt, gegen 18 Uhr ein Benefizkonzert im Pfarrgarten Lützschena geben. Bitte informieren Sie sich über die bekannten Homepages und Aushänge über dieses Ereignis. Der Eintritt ist frei, und wir bitten um Spenden für die Brot- und Maispatenschaften. *Jens Funke und Daniel Serfas*

**Spendenkonto:**

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig

Verwendungszweck: „RT 1924 Rumänien 2021“.

Bitte geben Sie an, ob Sie das Geld für das Bauvorhaben Wasserbrunnen, die Mais- und Brotpatenschaft oder Fahrradreparatur zur Verfügung stellen.

**Konfirmation am 6. Juni**

Am 6. Juni wird der diesjährige Abschluss der Konfirmandenzeit derer sein, die sich seit zwei

Jahren – einige auch coronabedingt seit drei Jahren – im Konfirmandenunterricht über den

Glauben und Kirche nachdenkend und sich unterhaltend auf ihre Konfirmation vorbereitet

haben. Diese soll wie jedes Jahr auch mit Gästen und Gemeinde stattfinden. Da dies zur Zeit in keiner unserer Kirchen möglich ist, haben sich die Eltern und sonstigen Verantwortlichen

entschieden, den Gottesdienst am 6.6. um 10 Uhr im Pfarrgarten Lützschena stattfinden zu lassen. Wir hoffen, dass auch das Wetter so sein wird, dass es gelingt, einen fröhlichen und festlichen Gottesdienst zu feiern, der den Konfirmanden in Erinnerung bleibt. Außerdem verabschieden wir in diesem Gottesdienst Pfarrerin Führer. Sie sind herzlich eingeladen!

*Pfarrer Hein*

**Öffnungszeiten Friedhof Hänichen**

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang

März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

**Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:**

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);

Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)

E-Mail: [kg.leipzig-sophien@evlks.de](mailto:kg.leipzig-sophien@evlks.de)

Internet: [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de)

**Pfarrer**

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129, E-Mail: [markus.hein@evlks.de](mailto:markus.hein@evlks.de)

Andrea Führer, Vakanzvertretung bis 31.05.2021, Tel.: 0341/4611850, mobil 0177/3509183, E-Mail: [afuehrer@online.de](mailto:afuehrer@online.de)

**Kirchenkuratoren**

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35

Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

**Unsere Bankverbindungen**

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)



**Sozialstation Lützschena**  
 Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig  
 Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653  
 E-Mail: [sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de](mailto:ssl-luetzschena@awo-leipzigerland.de)

- Häusliche Krankenpflege • Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege • Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung • 24-h Rufbereitschaft
- Betreutes Wohnen

Die Veranstaltungen für den Monat Juni 2021 entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.  
**AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5**



Tag und Nacht für Sie da!  
 ☎ 034204 - 1 33 44

**Schkeuditz**  
 Leipziger Str. 40

**Schkeuditz**  
 Bahnhofstr. 26

**Leipzig | Wahren**  
 Linkelstr. 2

**Leipzig | Lindenau**  
 Lützner Str. 129

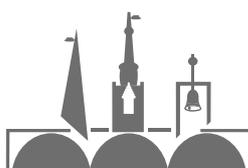
[www.bestattungshaus-schoenefeld.de](http://www.bestattungshaus-schoenefeld.de)



**BESTATTUNG & VORSORGE.**  
**EINE SORGE WENIGER.**

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz  
 Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710  
[www.bestattungshaus-boettge.de](http://www.bestattungshaus-boettge.de)

*Daniela Urban*  
*Nick Wachsmuth*



**Bestattungshaus in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig  
 vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

**24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00**

**GEBÄUDEREINIGUNG**  
**MIKE GLAS**

★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)  
 ★ TEPPICHREINIGUNG ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ©/Fax 0341 / 4 61 56 65



**Farbenhaus Wendorf**

**Malermeister | Sachverständiger**

Zum Anger 6 • 06237 Leuna  
**Kontaktbüro Leipzig:**  
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig  
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59  
 info@farbenhaus-wendorf.de  
 www.farbenhaus-wendorf.de

**Ulf Kühne**

Gebäudeservice rund um's Haus  
 An der Hainkirche 4  
 04159 Leipzig-Lützschena

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774



**Waschanlage**  
 Pkw & Transporter

lackschonend mit manueller Vorwäsche  
 Transporter Waschanlage: bis 3,10 m Höhe  
 große SB-Waschplätze: für Fahrrad bis Wohnmobil.

**Thomas Mühlberg**  
 Reifenservice  
 Waschanlage

Hallesche Straße 1  
 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Telefon 0341-4 61 73 28



**Zimmerei**  
 Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6  
 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Tel. 0341/46 14 585  
 Fax 0341/46 14 508  
 www.Zimmerei-Tetzner.de  
 info@Zimmerei-Tetzner.de



**Baugeschäft**  
**JOCHEN WOLF**

- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51  
 04159 Leipzig  
 Mobil: 0170-548 24 98  
 Fax: 0341-462 799 84  
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

**Auto-Kühne**  
 GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
 Elstermühlweg 4  
 04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
 Internet: http://www.auto-kuehne.de



**Forst- und Landschaftspflege**  
**Andreas Schubert**

Auf der Höhe 15  
 04159 Leipzig-Lützschena  
 Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44  
 Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen  
 Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de



**Salon Diana**  
 Ihr Haar in besten Händen

☎ 0341/4 62 26 96

An der Schäferei 2  
 04159 Leipzig-Lützschena

geöffnet:  
**Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr**



**Elektroanlagen**  
**Steffen Korge**

- Elektroanlagen
- Einbruch- & Brandmeldeanlagen
- Installation von Photovoltaik-Anlagen
- Lieferung & Montage von Klimasplittgeräten

Auf der Höhe 6 • 04159 Leipzig-Lützschena  
 Telefon: 0341 / 4 61 49 82  
 Mobil: 0179 / 2 93 08 46  
 Fax: 0341 / 60 07 88 47  
 E-Mail: info@elektroanlagen-korge.de  
 www.elektroanlagen-korge.de



SCHWIMMHALLEN • ENTFEUCHTUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN  
 Willkommen in der Poolwelt!

**GEYGER**  
 POOLWELT  
 sopra LEIPZIG

SCHWIMMBÄDER • ÜBERDACHUNGEN SAUNA • WASSERPFLEGE • ZUBEHÖR

GEYGER Poolwelt • Druckereistraße 9 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Tel.: 03 41 / 46 80 180 • Fax: 46 80 1822 • www.poolwelt.de



**GLASBAU KÜHN**  
 Inh. Olaf Gurt

█ Verglasungen jeder Art  
 █ Fenster und Türen  
 █ Nachrüstung Einbruchsicherheit  
 █ Wintergärten  
 █ Reparaturschnelldienst  
 █ Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Telefon: 0341- 4 61 24 71  
 Fax: 0341 - 4 61 24 72  
 www.glasbau-kuehn.de  
 e-Mail: post@glasbau-kuehn.de



**Thomas Lucks**

**Installationsbetrieb für ELEKTROANLAGEN**

Quasnitzer Weg 12  
 04159 Leipzig-Lützschena  
 Tel.: 0341/4 61 55 59  
 Fax: 0341/4 62 09 26  
 Funk: 0177/33 11 158  
 E-Mail: Elektro-Lucks@gmx.de

